

Ehrenkarte

67



Vesper in der Kreuzkirche

z. Z. in der reformierten Kirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Dezember 1942, abends 6 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1707), Choralfantasie über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, für Orgel.

Gustav Brandt (geb. 1883): „König der Könige“, Adventslied für vierstimm. Chor.
Währenddessen entzündet ein Crucianer in historischer Kurrendetracht das zweite Adventslicht.

König der Könige, sei uns im Staube willkommen! Nicht bei den Engeln erscheinst du, nicht bei den Frommen. Sünder sind's nur, wo du auf niedriger Spur huldreich den Einzug genommen.

Komm zu den Deinen, o Herr, die dich innig begehren. Feinde noch triffst du genug, die das Herz uns beschweren. Aber dein Blick scheucht sie allmächtig zurück! Hilf uns, du König der Ehren! (H. Knapp)

Robert Volkmann (1815—1883): „Er ist gewaltig und stark“, Motette nach einem Weihnachtslied aus dem 12. Jahrhundert, für Orgel und Solostimmen.

- I. Er ist gewaltig und stark, der zu Weihnacht geboren ward. Das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist, außer dem Teufel alleine in seinem großen Übermut; dafür die Hölle ihm ward zuteile.
- II. Ein hohes Haus im Himmel steht, zu dem ein Weg von Golde geht; von Marmor ist es aufgeführt, von Gott dem Herren ausgeziert mit edelem Gesteine. Doch niemand wird da wohnen je, der nicht von allen Sünden reine.
- III. Ich habe leider lange gedienet jenem Manne, der in der Hölle Herrschaft hat, der wäget meine Missetat; sein Lohn, der ist gar böse. Hilf mir, o heiliger Geist, daß ich aus seiner Haft mich löse!
- IV. Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward, das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist.

Vorlesung